

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 51 (1975)
Heft: 5

Rubrik: Bibliothekschronik = Chronique des bibliothèques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BIBLIOTHEKSCHRONIK — CHRONIQUE DES BIBLIOTHEQUES

AARAU: *Aargauische Kantonsbibliothek. Aus dem Jahresbericht 1974.* Die Kommission für die Kantonsbibliothek wurde zur *Aargauischen Bibliothekskommission* «umfunktioniert»; ihr sind neben der bisherigen (Aufsicht über die Kantonsbibliothek) folgende Aufgaben übertragen:

- Kontrolle der Einrichtung und Betriebsführung der Bibliotheken der kantonalen Lehranstalten;
- Beratung und Koordination der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken und der kommunalen Schulbibliotheken betreffend Einrichtung und Betriebsführung; Organisation der Weiterbildung der Bibliothekare; Antrag über Höhe und Verteilung des Staatsbeitrages;
- Erarbeitung eines aargauischen Bibliotheksplanes.

Der *Durchschnittspreis* pro gekaufte Bucheinheit hat sich von Fr. 47.97 (Vorjahr) auf Fr. 64.26 erhöht, d. h. um 33,96%. Der Kredit stieg nur halb so stark, nämlich um 16,37%.

Die Bibliothek wurde stärker *benützt* als im Vorjahr, womit sich auch die Leistung des Benützungsdienstes auf fast allen Sektoren erhöht hat: Das Total der Ausleihe stieg um 4,6%; im arbeitsintensiven interbibliothekarischen Leihverkehr stieg die Zahl der ausgesandten Bestellungen um 18%, die der vermittelten Bücher um 5,2%, der Fotokopien um 60,7%!

Die *Restauration* der unersetzlichen Handschriften und der alten, z. T. seltenen Drucke in bezug auf die großenteils künstlerisch und kulturgeschichtlich wertvollen Einbände sowie auf den Erhaltungszustand des Buchblocks aus Pergament oder Papier (Verschmutzung, Risse usw.) ist eine Aufgabe, die lange Zeit in den Bibliotheken vernachlässigt wurde. Ein Spezialkredit von Fr. 150 000.— für die zehn Jahre ab 1974 wird uns nun ermöglichen, systematisch die schlimmsten Schäden zu beheben und namentlich die stark beschädigten Bände vor weitergehender Zerstörung zu bewahren. Fürs erste konnten 8 Bände (1 Handschrift, 3 Inkunabeln, 4 Drucke des 16.—18. Jhs.) zur Restaurierung gegeben werden sowie ein Pergamentblatt, Bruchstück einer Bibelhandschrift des Verenastifts in Zurzach aus der 2. Hälfte des 9. Jahrhunderts, das die älteste Handschrift der Bibliothek darstellt und als Einbandüberzug eines Zurzacher Stiftsurbars von 1564 im hiesigen Staatsarchiv erhalten geblieben ist.

Die *Sicherheitskopierung auf Mikrofilm* der wichtigsten Handschriften und der seltensten Drucke mußte wiederum verschoben werden, da die dazu unumgängliche staatseigene Mikrofilmanlage abermals nicht bewilligt wurde.

GENEVE: *Bibliothèque de la Faculté des Lettres. Extrait du rapport pour l'année 1974. Quelques considérations:* La bibliothèque de la Faculté des lettres comprend 5 salles de lecture correspondant aux disciplines enseignées et une sixième salle utilisée parallèlement pour des cours.

Salles de lecture: Naville: science de l'antiquité, histoire générale; Thibaudet: français moderne, linguistique et moyen-âge; Anglo-américain: anglais moderne, linguistique et moyen-âge; Allemand: allemand moderne, linguistique et moyen-âge;

Landolt: langues méditerranéennes et slaves: arabe, espagnol, grec moderne, italien et russe. — Philosophie et linguistique. Histoire de l'Art: bibliothèque et salle de cours.

Ces salles représentent approximativement une superficie de 720 m² et comportent 345 places de lecteurs.

Personnel: L'effectif du personnel attaché à la bibliothèque reste inchangé et comporte: 14 bibliothécaires, aides-bibliothécaires et employés de bibliothèque dont: 7 personnes à plein temps, 7 personnes à temps partiel, 8 surveillants.

Collection de diapositives et microfiches à la Bibliothèque de la Faculté des lettres. La collection de diapositives de la bibliothèque de l'Histoire de l'art s'est enrichie de 600 clichés et comporte actuellement 26 000 unités; la collection de la bibliothèque d'Archéologie classique compte 20 000 unités; la collection de la bibliothèque d'Égyptologie compte 1500 unités; diapositives disponibles à la Faculté des lettres 47 500 unités.

En 1974 la bibliothèque de russe a fait l'acquisition de 2332 microfiches. Voici la liste de quelques catalogues traitant de la documentation dans le domaine des microfiches et microfilms:

- a) Catalogue des Microéditions Hachette à Paris portant sur la littérature, l'histoire, la linguistique, etc.
- b) Catalogues Inter-documentation Company en Suisse.
- c) University Microfilms Ltd., London 8 New York — Report of Univ. Microfilm Activity.
- d) Oxford Audio-visuel Catalogue 1974/75.

WINTERTHUR: *Stadtbibliothek. Aus dem Jahresbericht 1974. Zuwachs:* Das gesamte aus Druckschriften, Handschriften, Bild- und Tonmaterial bestehende Sammelgut der Stadtbibliothek beläuft sich auf über eine halbe Million Einheiten. Den Hauptanteil machen die Druckschriften aus, gefolgt von der Bildersammlung (rund 50 000) und den Manuskripten (rund 13 000). Während der Anteil des gekauften Zuwachses gegenüber dem Neuzugang durch Geschenk, Tausch und Depot fast gleich geblieben ist, ging die Stückzahl des gekauften Sammelgutes um weitere 10 Prozent zurück. Diese Rezession erklärt sich nicht aus einer Gewichtsverlegung auf die Erwerbung antiquarischer Raritäten. Vielmehr ist der Anteil des Kaufs von Einzelwerken gegenüber antiquarisch gekauften Büchern, Lieferungswerken und periodisch erscheinender Literatur erheblich gestiegen. Der Preisauftrieb auf dem Büchermarkt wird also deutlich sichtbar; das Kaufspotential der Stadtbibliothek war 1974 trotz dem um 12% erhöhten Anschaffungskredit um rund ein Zehntel geringer als 1973.

Ein erhöhtes Interesse am Tonbandarchiv zur Winterthurer Musikgeschichte, kombiniert mit einer Anzahl von Uraufführungen durch das Musikkollegium, rechtfertigten die Aufnahme von 9 Konzerten auf Tonband.

Katalogarbeit: In drei aufeinanderfolgenden Jahren hat die Katalogisierungsabteilung einen Mehrerfolg von gesamthaft 50% aufzuweisen. Es wurden 7120 Einheiten katalogisiert und 6414 Bände magaziniert. Ins Gewicht fiel vor allem die Aufarbeitung der Briefsammlung Werner Reinhart durch Fräulein M. Gideon.